Ovulations-Timing mittels synthetischer Gonadotropin-Releasing-Hormone oder HCG bei artefiziellen Inseminationen

U.		Gigon
O.		Stamm
H.		Werder

Frauenklinik St. Gallen (Chefarzt: PD Dr. O. Stamm), St. Gallen

Zusammenfassung

Es wird untersucht

inwieweit durch HCG oder synthetischem GT-RH der Ei-sprung bei spontan gereiften oder medikamentös vorbereiteten Tertiärfollikeln zeit-lich steuerbar ist. Das Zeitintervall zwischen der HCG-Injektion (5000 IE

am 13. und 14. Zyklustag) und dem Temperaturanstieg variierte zwischen 24 und 144 h; un-ter synthetischem GT-RH (100 µg am 13. und 14. Zyklustag intramuskulär oder als Infusion) erreichte die Temperatur nach 48 h 37 °C. Innerhalb des erfolgreich inse-minierten Kollektivs von 50 Fällen wurden ohne Ovulations-Timing zur Erzielung von 11 Schwangerschaften 66 Inseminationszyklen benötigt

mittels HCG oder GT-RH erreichten wir in 72 Behandlungsmonaten 39 Schwangerschaften.

1 Vollständiger Text in Geburtsh. Frauenheilk. 33: 567–575 (1973).